Kontaktzahlen	9, 15, 25, 37, 50 UL approbiert
Betriebsstrom siehe Derating-Diagramm gedrehte Kontakte gestanzte Kontakte	 7,5 A max. 6,5 A max.
Prüfspannung U_{eff}	1 kV
Luft- und Kriechstrecken	≥ 1,0 mm
Durchgangswiderstand **Isolationswiderstand**	≤ 10 mΩ ≥ 10^{10} Ω
Temperaturbereich Die obere Grenztemperatur schließt die Kontakterwärmung und Erwärmung durch Umgebungstemperatur ein	-55 °C … + 125 °C
Anschlüsse	a) Einlötstifte Ø 0,6 mm für Bohrlöcher Ø 0,8/1 mm b) Gewinkelte Einlötstifte 90° Ø 0,6 mm für Bohrlöcher Ø 1 mm
Werkstoffe Isolierkörper und Gehäuse Kontaktelemente Kontaktoberfläche[1)] Metallschutzkragen	 Thermoplastischer Formstoff, glasfaserverstärkt (PBTP), UL 94-V0 Kupferlegierung Kontaktbereich: selektiv vergoldet je nach Anforderungsstufe[1)] Anschlussbereich: SnPb Stahl, verzinnt

Einsetz- und Ausziehkräfte
Steckverbinder-Leiterplatte
Gerade Einlötstifte mit Rastclips
– Einsetzkraft pro Steckverbinder, max.: 60 N
– Ausziehkraft pro Steckverbinder, min.: 10 N

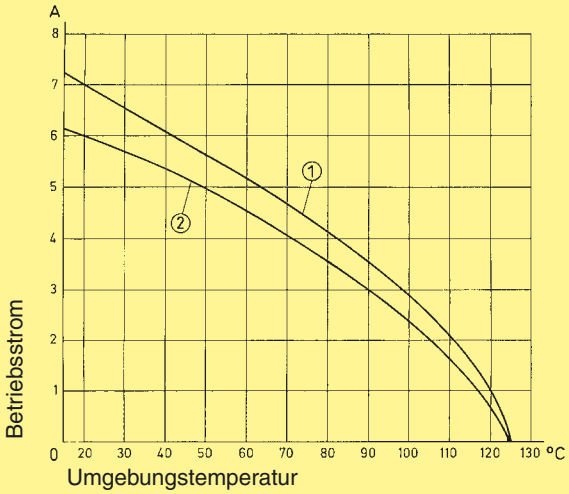
Steckkraft

9-polig	≤ 30 N
15-polig	≤ 50 N
25-polig	≤ 83 N
37-polig	≤ 123 N
50-polig	≤ 167 N

Derating-Diagramm

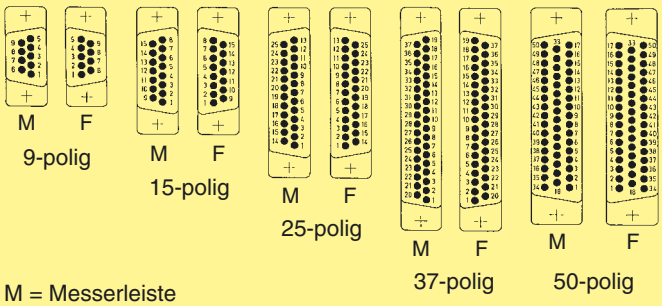
Die Strombelastbarkeit von Steckverbindern wird durch die thermische Belastbarkeit der Werkstoffe der Kontaktelemente einschließlich Anschlüsse und der Isolierteile begrenzt. Die Derating-Kurve gilt daher für Ströme, die dauernd, nicht intermittierend, durch jedes Kontaktelement der Steckverbindung gleichzeitig fließen dürfen, ohne dass die obere zulässige Grenztemperatur überschritten wird.

Mess- und Prüfverfahren nach DIN IEC 60 512.



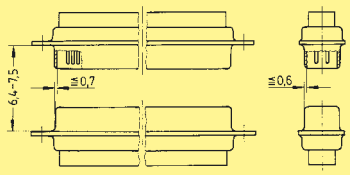
Beispiel: 25-poliger Steckverbinder
① gedrehte Kontakte
② gestanzte Kontakte

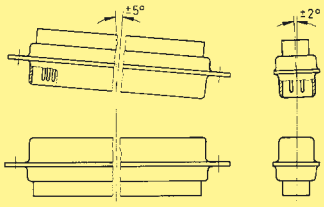
Kontaktanordnung Ansicht Anschlussseite



M = Messerleiste
F = Federleiste

Steckbedingungen nach DIN 41 652





[1)] Anforderungsstufe 3 gemäß DIN 41 652, Teil 2, ≥ 50 Steckzyklen, kein Gastest
Anforderungsstufe 2 gemäß DIN 41 652, Teil 2, ≥ 200 Steckzyklen, 4 Tage Gastest mit 10 ppm SO_2